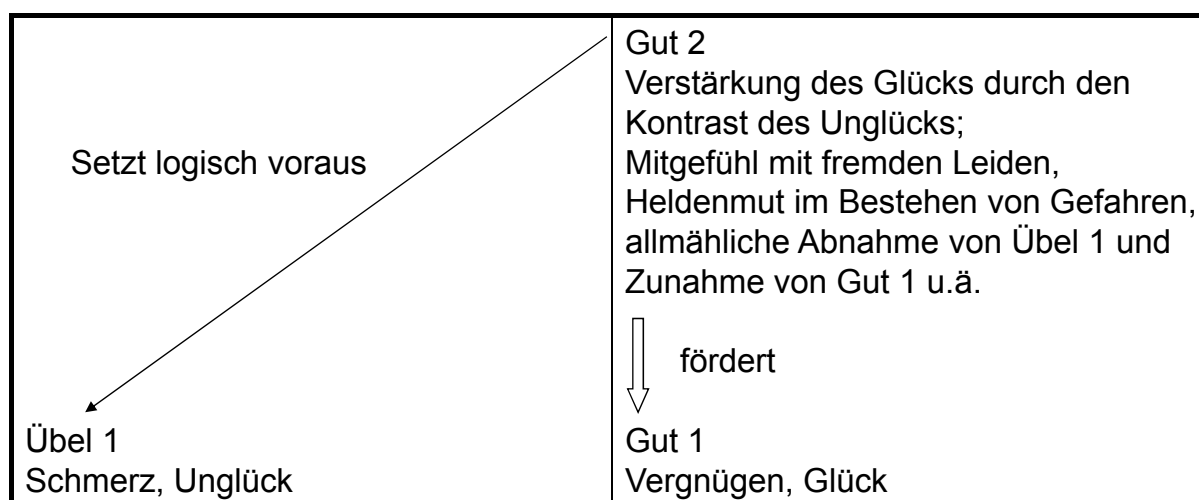


	<p><b>John Leslie Mackie</b></p> <p>*1917 in Sydney (Australien)</p> <p>Professor für Philosophie an den Universitäten Otago (Dunedin, Neuseeland), Sydney (Australien), York (England) und Oxford (England).</p> <p>Wichtige Beiträge zur Wissenschaftstheorie (Kausalitätsbegriff), Ethik, Religionsphilosophie</p> <p>+ 1981</p>
--	---

- Truth, Probability, and Paradox (1973)
- The Cement of the Universe. A study of causation (1974)
- Problems from Locke (1976)
- Ethics. Inventing Right and Wrong (1977)
- Hume's Moral Theory (1980)
- The Miracle of Theism. Arguments for and against the Existence of God (1982)

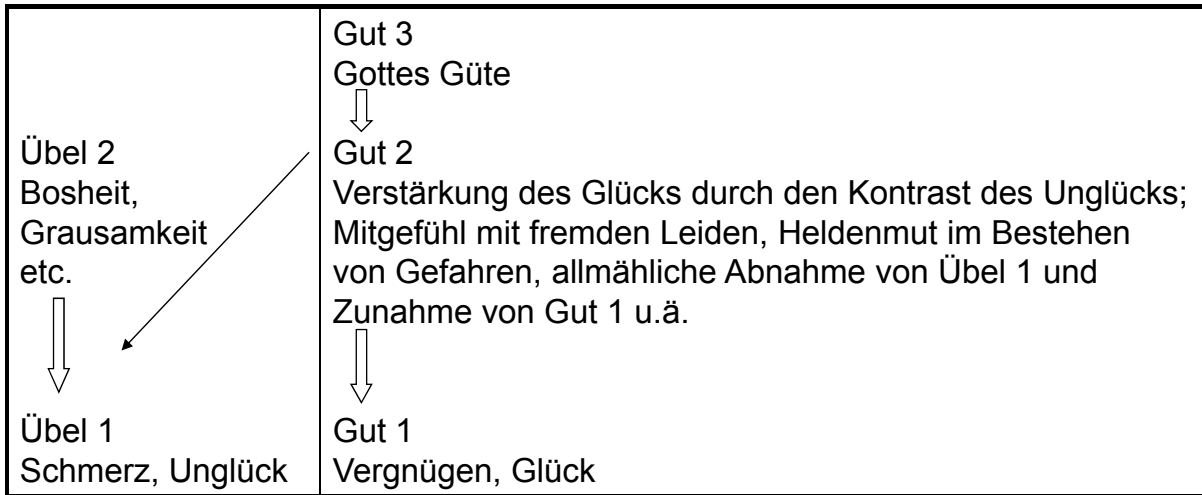
### Das Theodizee-Problem – Übel und höherrangige Güter



Theistische These:

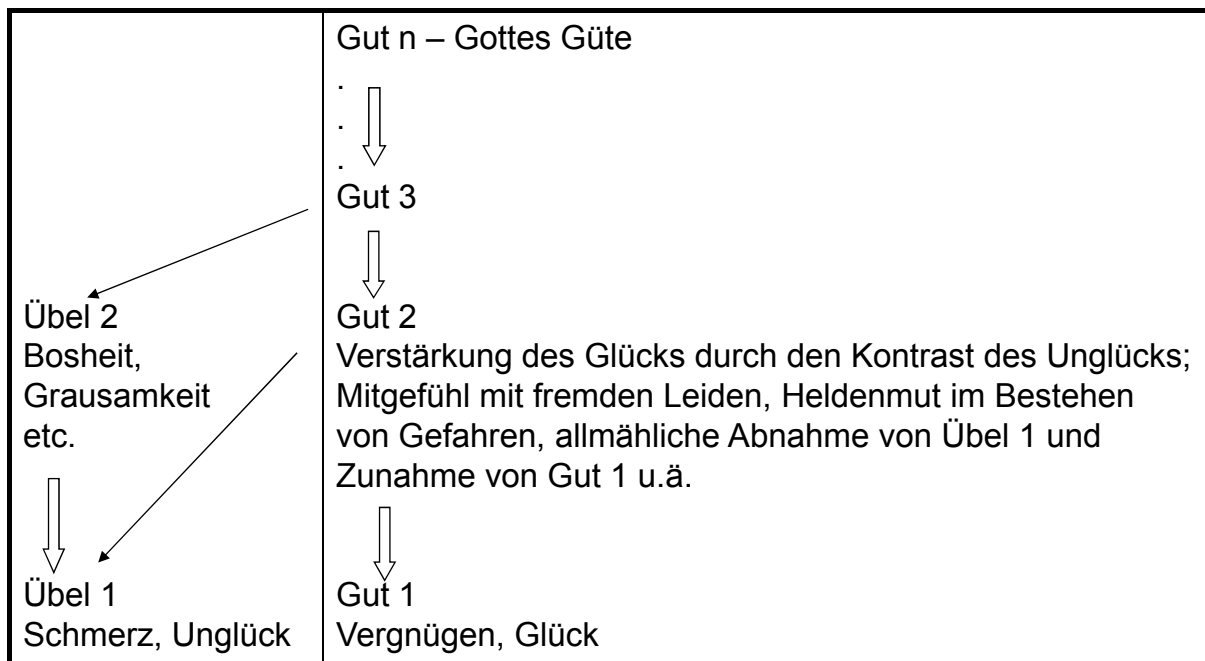
Gut 2 ist wichtiger als Gut 1 und überwiegt Übel 1. Dann wäre die Existenz von Übel 1 mit einem allwissenden, allmächtigen und gütigen Gott vereinbar.

## Probleme



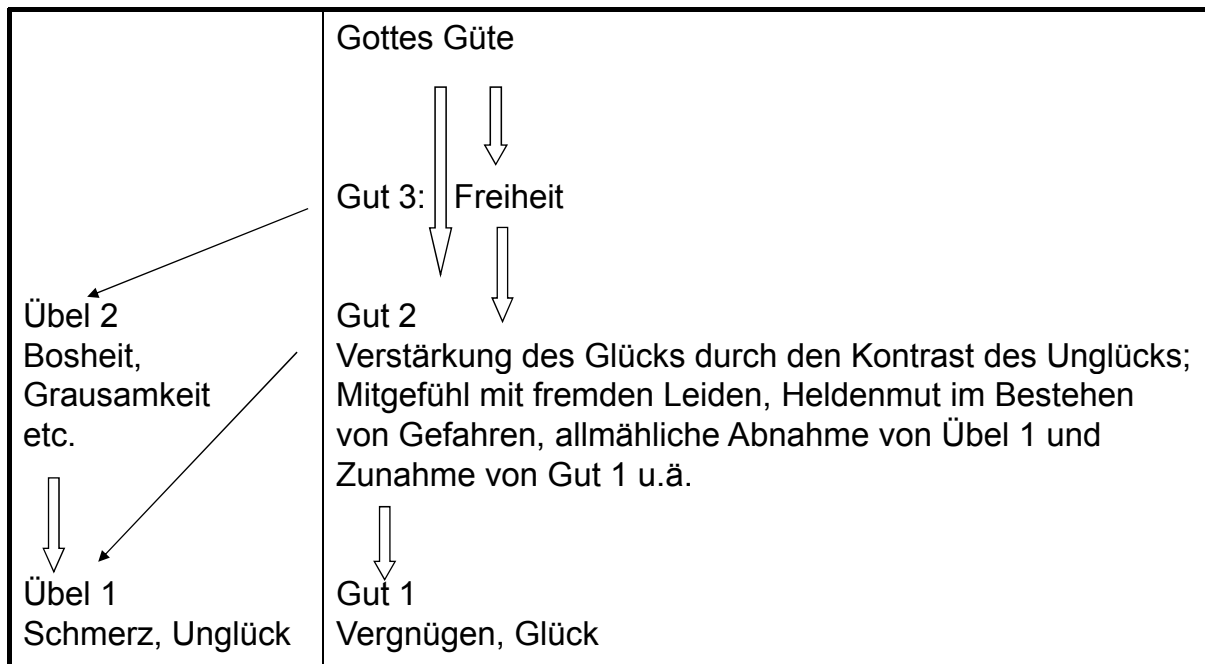
- Hat Gut 2 nicht in Wirklichkeit nur einen von Gut 1 abgeleiteten Wert? Ist es nicht nur ein Mittel zu Gut 1? Womit Gut 1 dann der eigentliche Wert wäre?
- Gottes Güte zielt auf Vermehrung von Gut 2, nicht von Gut 1; und damit auch auf die Vermehrung von Übel 1. Gottes Güte besteht dann nicht in Mitgefühl etc.
- Es gibt auch Übel 2, das wichtiger sein müsste als Übel 1; wieso lässt Gott das zu?

## Lösungsversuch



Gefahr des infiniten Regresses

## Alternative



Es scheint, als sei hier nicht mehr Gott für die Übel 2 verantwortlich, sondern der Mensch, der über einen freien Willen verfügt.

## Probleme mit der „Freiheits-Lösung“

Impliziert die Tatsache, dass freie Wesen existieren, tatsächlich mit logischer Notwendigkeit, dass diese Wesen manchmal Böses tun? Hätte Gott sie nicht so schaffen können, dass sie frei immer das Gute tun?

Freiheit	
Handlungen erfolgen aufgrund des Charakters.	Handlungen erfolgen zufällig.
Gott hätte den Charakter aller freien Wesen so schaffen können, dass sie sich immer für das Gute entscheiden.	Das würde es zumindest wahrscheinlich machen, dass Menschen sich manchmal auch für das Böse entscheiden.
Eine solche Freiheit wäre vielleicht ein hohes Gut; dafür, dass nicht alle gut geschaffen sind, trägt dann aber Gott die Verantwortung.	Gott wäre dann für die Handlungen nicht verantwortlich, aber es ist nicht zu sehen, wieso diese Zufälligkeit ein hohes Gut sein soll.

Ferner könnte es Konflikte zwischen der Freiheit der Menschen und Gottes Allmacht geben [auch Probleme mit Allwissenheit].